

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den BA 20 zur Sitzung am 13.11.2017

Der BA 20 Hadern soll beim Referat für Gesundheit und Umwelt zwei Standorte für die vom Stadtrat im Juli 2017 beschlossenen 20 städtischen Messstellen von Luftschadstoffen beantragen.

Die Messstellen sollen an den meistbefahrenen Straßen liegen, also z.B.

BAB 96/ Waldwiesenstraße

BAB 96/ Fürstenrieder Straße

Fürstenrieder Straße/Würmtalstraße

Würmtalstraße/ Waldwiesenstraße.

Da die Messungen eine Dauer von einem Jahr haben, könnte auch nacheinander an mehr als zwei Standorten gemessen werden.

Die Messergebnisse sollen dem BA 20 und der Öffentlichkeit regelmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Gerichte haben mehrfach die Einhaltung der Grenzwerte von Luftschadstoffen gefordert. Bereits im Jahr 2015 haben Untersuchungen des Ingenieurbüros Lohmeyer ergeben, dass an der Fürstenrieder Straße, an der Senftenauerstraße, an der Waldfriedhofstraße und an der Waldwiesenstraße die maximale Belastung mit Stickstoffdioxid über 60 resp. zwischen 40 und 50 Mikrogramm pro Kubikmeter liegt. Mit 40 Mikrogramm wird der Grenzwert überschritten. Die Weltgesundheitsorganisation und das Umweltbundesamt gehen davon aus, dass ab einem Jahresmittelwert von 20 Mikrogramm pro Kubikmeter gesundheitliche Folgen auftreten.

Im Stadtbezirk 20 gibt es keine amtliche Messstelle, die eine Einhaltung oder Überschreitung der Grenzwerte feststellen könnte. Der Stadtrat hat das Bürgerbegehren zur Luftreinhaltung im Januar 2017 als eigenes Ziel übernommen und im Juli 2017 das Budget für 20 neue Messstellen zur Verfügung gestellt. Daher muss nun die Umsetzung in den Stadtbezirken erfolgen.